

Workshop: Vermittlung von Schlüsselqualifikationen durch den Einsatz von Wikis im Blended Learning

Zeitpunkt:	14.09.09, 12:30 Uhr bis 18:30 Uhr
Zielgruppe:	Der Workshop richtet sich an interessierte Personen aus dem Bereich Bildung / Weiterbildung / Erwachsenenbildung, die ihren Unterricht mit Blended Learning Szenarien anreichern und die Entwicklung von Schlüsselqualifikationen mit der Unterstützung neuer Medien anregen möchten. Ferner sind auch Bibliotheksfachleute angesprochen, die sich im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit mit der Vermittlung von Informationskompetenz (oder anderen Kompetenzen) beschäftigen und ihre didaktischen Fähigkeiten und Kenntnisse ausbauen wollen. Zuletzt könnten die Inhalte auch für Vertreter aus der Wirtschaft interessant sein, die ähnliche Arbeitsabläufe in den Arbeitsablauf ihrer Mitarbeiter integrieren wollen.
Teilnehmerzahl:	max. 25 Teilnehmer/innen
Technische Anforderungen:	eigenes WLAN-fähiges Notebook

Zielsetzung des Workshops:

Der Workshop „Vermittlung von Schlüsselqualifikationen durch den Einsatz von Wikis im Blended Learning“ gibt den Teilnehmern Einblick in ein Blended-Learning-Setting und dem zugrundeliegenden didaktischen Konzept. Am Beispiel des Schreibprozesses einer wissenschaftlichen Arbeit werden durch den Einsatz von Wikis Schlüsselqualifikationen zielgerichtet vermittelt und bei Studierenden nachhaltig herausgebildet. Besonderen Fokus erhält hierbei die veränderte Lernkultur der heutigen Generation von Studierenden. In einem ausgewogenen Verhältnis durchlaufen die Lernenden dabei Präsenzphasen, in denen ihnen Wissen vermittelt wird, sowie Selbstlernphasen, in welchen die Lernenden Unterstützung durch den kollaborativen Einsatz interaktiver Medien und Tools erhalten, aber auch Wissen eigenständig erarbeiten.

Im Workshop werden vor allem die kollaborativen Selbstlernphasen exemplarisch von den Teilnehmern durchlaufen und diese erhalten somit die Möglichkeit, selbst in die Rolle der Studierenden zu schlüpfen, eigene Lernerfahrungen zu sammeln und den Lernprozess eigenständig zu durchlaufen. Zeitgleich erhalten die Teilnehmer zu ausgewählten Zeitpunkten den notwendigen theoretischen Input bezüglich der eingesetzten Lehr- und Lernformen, die diesem didaktischen Modell zugrundeliegen und die gemachten Erfahrungen methodisch ergänzen.

Nach dem Workshop haben die Teilnehmer das Verständnis erlangt und alle notwendigen Hintergrundinformationen erhalten, welche für die Umsetzung des Konzepts zur Aktivierung von Schlüsselqualifikationen durch den Einsatz von Wikis im eigenen Lehr-/ Lernsetting der Teilnehmer benötigt werden.

Das vermittelte Konzept ist als „Good Practise“ Beispiel zu verstehen, das über mehrere Jahre hinweg konzipiert und erfolgreich im Hochschulkontext erprobt wurde.

Lernziele:

Der Prozess des wissenschaftlichen Arbeitens, der im Workshop von den Teilnehmenden unter Anleitung der Workshopleitung durchlaufen wird, fußt auf sechs Arbeitsschritten, die in ihrer Wirkung zusammen einen Rahmen zur Wissenserweiterung und Herausbildung von Schlüsselqualifikationen spannen. Die kollaborative Wiki-Software dient dabei als technische Grundlage, um diesen Prozess

auslösen zu können. Hierdurch werden sowohl Phasen mit gemeinschaftlichen Arbeitsschritten, sowie auch eigeninitiativ- und selbstorganisierte Anteile des Lernprozesses nachhaltig unterstützt, welche in alternierenden und zyklischen Phasen aufeinanderfolgen und somit einen nachhaltigen Erfolg garantieren.

Angestrebte Schlüsselqualifikationen:

Unter dem Begriff „Schlüsselqualifikationen“ werden alle überfachlichen Kompetenzen und Fertigkeiten zusammengefasst, die über die eigentlichen fachlichen Inhalte hinausweisen. Je nach Anforderung und späterem Tätigkeitsprofil werden diese Qualifikationen sogar noch gewichtiger eingestuft, als nur die rein fachlich-inhaltlich Qualifikationen von Hochschulabsolventen. Das dem Workshop zugrundeliegende Konzept geht dabei vor allem auf die Vermittlung folgender Schlüsselqualifikationen ein:

- Informationskompetenz (Umgang mit Informationen und auch die Bewertung und Verarbeitung von umfangreichen Informationsquellen)
- Methodenkompetenz (interaktive Nutzung von Symbolen und Texten, flexibler Umgang mit Sprache, effiziente Schreib- und Lesekompetenz)
- Medienkompetenz (sinnvoller und professioneller Umgang mit Medien vor allem auch neuen Medien)
- Sozialkompetenz (Verantwortung für sich selbst übernehmen und mit der Umwelt agieren, Kooperations- und Konfliktfähigkeit, kommunikative Fähigkeiten schärfen)
- Persönliche Weiterentwicklung (kritische Reflektion, Kritikfähigkeit Erlebens- und Verhaltenspräferenzen, lebenslanges Lernen)

Ablaufplan des Workshops:

Legende: WL=Workshopleiter, TN=Teilnehmer, P=Plenum, G=Gruppe

WANN	WAS	WER
12:30h-13:00h	Begrüßung, Einführung & organisatorisches zum Ablauf	WL und TN
13:00h-14:00h	Gruppenarbeit mit wechselnden Gruppen: Wissenscafé als Einstieg zum Thema Schlüsselqualifikationen	G, P
13:45h-14:00h	<i>PAUSE (kurz)</i>	ALLE
14:00h-14:45h	Zusammentragen der Ergebnisse aus der Gruppenarbeit Theoretischer Input zum Konzept der Vermittlung von Schlüsselqualifikationen	ALLE WL
14:45h-15:15h	Schritt-für-Schritt-Anleitung für konkrete Umsetzung des Konzepts	WL
15:15h-15:45h	<i>PAUSE (lang)</i>	ALLE
15:45h-16:30h	Praxisblock 1 Kollaboratives Erarbeiten von Wissen in Wiki	WL (Anleitung) TN/G
16:30h-17:10h	Praxisblock 2 Kommentieren und Kritisieren der anderen Arbeiten und eigene Arbeit optimieren	WL (Anleitung) TN/G
17:10h-17:30h	Moderierte Feedbackrunde	WL und TN/G
17:30h-17:45h	<i>Pause (kurz)</i>	ALLE
17:45h-18:15h	Roll-Back zum theoretischen Konzept	WL
18:15h-18:30h	Moderierte Feedbackrunde, offene Fragen, Abschluss	ALLE

Über die durchführenden Personen:

Die drei Jungwissenschaftlerinnen arbeiten seit fünf bzw. drei Jahren am Swiss Institute for Information Science (SII) der Hochschule für Technik und Wirtschaft, Chur. Sie erhielten 2008 für das dem Workshop zugrundeliegende Konzept den DELINA-Award für junge Wissenschaftler und haben alle bereits an diversen internationalen Konferenzen vorgetragen und publiziert.

Lydia Bauer, M.A. Informationswissenschaft/Pädagogik und Master Multimedia Didaktik:
Seit 2006 am SII, HTW Chur. Wissenschaftliche Mitarbeiterin mit Lehrerfahrung, Inhaberin eines Hochschulzertifikats für Didaktik, Vortragserfahrung.

Nadja Böller, BSc Information Science (FH):
Seit 2006 am SII, HTW Chur. Wissenschaftliche Mitarbeiterin mit Lehrerfahrung. Konzipierung und Durchführung div. Schulungen im bibliothekarischen Bereich, Vortragserfahrung.

Sonja Hierl, MSc BIS und BSc Information Science (FH):
Seit 2004 am SII, HTW Chur. Dozentin für Informationswissenschaft, Inhaberin eines Hochschulzertifikats für Didaktik, Vortragserfahrung, Durchführung von Seminaren der IMAC.

Weitere Informationen zu den Workshopleiterinnen und Publikationen unter
<http://www.informationswissenschaft.ch/index.php?id=292>